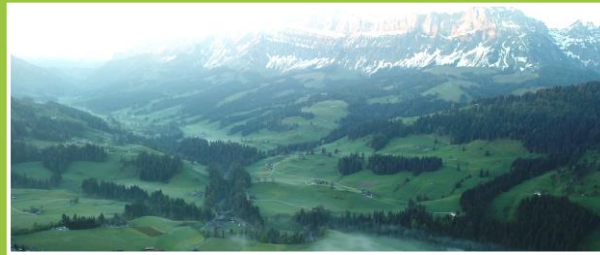


## Unterstützen Sie unsere fliegenden Schutzengel!

Wir vom Verein leisten Freiwilligenarbeit und sind oft stundenlang für die Rehkitze unterwegs. Trotz sehr viel Enthusiasmus und persönlichem Engagement geht es nicht ohne Geld: Wir brauchen finanzielle Mittel für die Kommunikation, für die Ausbildung von Drohnen-Piloten, für Material und Infrastruktur.

Vielen herzlichen Dank für Ihre Hilfe!

*Der Vorstand von  
Rehkitzrettung Schweiz*



## Der Verein

Seit 2012 retten wir Rehkitze und andere Tiere vor dem sicheren Tod durch Mähmaschinen und bilden Drohnenpiloten und Rettungsteams aus. Wenn immer möglich arbeiten wir mit den lokalen Jägern zusammen. Die Rehkitz-Rettungsflüge bieten wir kostenlos an.

## Spenden

Eine Spende ist ganz einfach per TWINT oder auf unser Bankkonto möglich:  
IBAN: CH36 8080 8006 3463 1030 1

Weitere Informationen dazu auf unserer Webseite unter «Jetzt spenden»



**Rehkitzrettung Schweiz**

3433 Schwanden i. E.

[www.rehkitzrettung.ch](http://www.rehkitzrettung.ch)

E-Mail: [kontakt@rehkitzrettung.ch](mailto:kontakt@rehkitzrettung.ch)



## Glück gehabt!

In der Schweiz wurden dank unserem Einsatz seit 2012 über 5'124 Rehkitze gerettet.

# «... damit sie von der Mähmaschine nicht erfasst werden.»

Die Rehkitzrettung mit Wärmebildkamera und Multikopter (Drohne) ist die sicherste und schnellste Methode, um Rehkitze, Katzen und andere Tiere vor dem qualvollen Tod durch die Mähmaschine zu bewahren. Die so genannte BFH-HAFL-Methode wurde an der Berner Fachhochschule – Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften entwickelt.



In der Schweiz sterben jährlich mehrere tausend Rehkitze bei der Grasernte.

Der angeborene Drückinstinkt veranlasst die Rehkitze, sich bei Gefahr still zu verhalten und auf den Boden zu pressen. Nach zwei bis drei Lebenswochen verlieren sie diesen Instinkt, doch verlassen sich die Rehkitze weiterhin auf ihre gute Tarnung und springen erst auf, wenn die Gefahr bis auf wenige Meter heran gekommen ist. Gegen eine schnell nahende Landmaschine haben sie keine Chance.

Das Vertreiben der Rehkitze mit Wegscheuchen, Duftstoffen und Menschenketten ist sehr aufwändig und nicht immer erfolgreich.

Am sichersten und erfolgreichsten ist das Aufspüren der Rehkitze mit Wärmebildkamera und Multikopter aus der Luft.

Die Wärmebildkamera zeigt die Rehkitze im Gras auf dem Bildschirm an. Wir orten sie und decken sie mit Kisten zu, damit sie von der Mähmaschine nicht erfasst werden.

Über 5'124 Rehkitze wurden seit 2012 dank Drohneneinsätzen gerettet.

## Gönner:in werden

Sie möchten uns unterstützen?  
Werden Sie jetzt Gönner:in!

[www.rehkitzrettung.ch/goenner-werden](http://www.rehkitzrettung.ch/goenner-werden)